

Artenvielfalt und konventionelle Bewirtschaftung

Aus Uferrandstreifen erwächst blühendes Band

Kreis Warendorf / Neubeckum (gl). „Ich bin sehr beeindruckt und positiv überrascht, wie effektiv sich Maßnahmen zur Artenvielfalt und konventionelle Bewirtschaftung vereinbaren lassen“, stellte jetzt Ordnungsdezernentin Petra Schreier, Vorsitzende des Jagdbeirats, fest.

Der Jagdbeirat im Kreis Warendorf hat auf dem Hof Schulze Stumpenhorst in Neubeckum getagt. Später stand eine Exkursion über die Flächen der Harberg KG – ein wirtschaftlicher Zusammenschluss des landwirtschaftlichen Betriebs von Lothar Stumpenhorst und seines Nachbarn Christoph Tentrup-Beckstedde – auf dem Programm. Der Betrieb ist einer von 14 Leitbetrieben für Biodiversität in NRW und zeigt, dass eine moderne konventionelle Landwirtschaft eine reiche Artenvielfalt ermöglichen kann.

Vor mehr als 20 Jahren wollte Lothar Stumpenhorst nur einen kleinen Uferrandstreifen entlang eines unscheinbaren Bachlaufes anlegen, um den Lebensraum für Hasen und Fasane zu verbessern.

Dabei werden Streifen von 30 Metern Breite entlang eines Gewässers nicht bewirtschaftet. Stattdessen wachsen Gras und Kräuter, die nur einmal im Jahr gemäht werden.

Der Landwirt aus Neubeckum, der einen konventionellen landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinemast und Sauenhaltung betreibt, macht allerdings keine halben Sachen.

Deshalb legte er 2001 direkt neun Hektar dieser Uferrandstreifen an. Davon profitierten vor allem die Singvögel und der Specht, da die Uferrandstreifen ideale Lebensräume für viele Insekten sind, die wiederum den Vögeln als Nahrung dienen. 61 verschiedene Vogelarten konnte ein Professor bei seinen Untersuchungen nachweisen.

„Der Professor wohnte im Sommer drei Wochen lang auf unserem Hof und war jeden Tag von 4 bis 10 Uhr morgens auf den Flächen unterwegs. Er kam jeden Tag ganz begeistert von der Artenvielfalt zurück ins Haus“, erinnert sich Stumpenhorst. „Auch dem Eichenprozessionsspinner

setzen die vielen Meisen und Kuckucke zu.“ Angespornt von diesem Erfolg setzte Stumpenhorst weitere Maßnahmen um. Er begann, Blühstreifen als Verbindungslinien zwischen Hecken und Waldstücken anzulegen und so den Lebensraum für viele Wildtiere weiter aufzuwerten.

Heute betreut Jonas Austenfeld von der Landwirtschaftskammer den Betrieb und stimmt verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt ab. „Wir haben hier das volle Programm von Uferrandstreifen, mehrjährigen Brachen, extensivem Getreideanbau oder doppeltem Saatreihenabstand, der den Tieren mehr Platz zwischen den einzelnen Pflanzen lässt. Dazu kommen der Kiebitz-Gelegeschutz, die Anlage von Tümpeln, eine angepasste Heckenpflege und eine Teilnahme am Projekt ‚Blühendes Band durch Bauernhand‘ der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, bei der im ganzen Land leuchtend bunte Blühstreifen entlang der Felder wertvolle Lebensräume für Insekten und andere Tiere bieten.“



Zu den vielen Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt auf den Flächen der Harberg KG gehören eigens angelegte Tümpel. An der Exkursion nahmen teil: (v. l.) Jonas Austenfeld (Berater der Landwirtschaftskammer), Petra Schreier (Ordnungsdezernentin), Lothar Stumpenhorst (Forstwirtschaft), Claudia Böckenhüser (Jägerschaft), Christoph Tentrup-Beckstedde (Landwirt, Harberg KG), Diethild Nordhues-Heese (Untere Forstbehörde), Josef Roxel (Kreisjagdbeirat), Franz Stockmann (Naturschutz), Richard Hoberg (Jägerschaft), Josef Waldmann (Jagdgenossenschaften) Dirk Clissa (Kreis) und Christiane Schäfer (Tierschutz).

Schatzsuche, Teil 11



Markante Marken: Die Hochwasserstände in Telgte werden an Pfählen im Emsauenpark angezeigt.

Hochwassermarken an bunten Holzpfählen

Kreis Warendorf / Telgte

(gl). Die traditionelle Schatzsuche des Kreises Warendorf dreht sich in diesem Jahr um das Thema Gewässer im Kreis Warendorf. Ob Seen, Flüsse oder auch nur kleine Bäche – im gesamten Kreisgebiet finden sich unterschiedlichste Gewässer. Egal ob sie direkt den Stadtkern durchfließen oder versteckt im Außenbereich liegen, jedes hat seine Besonderheiten. Viele liegen an historisch bedeutsamen Gebäuden, sind Naherholungsziele oder durchqueren Naturschutzgebiete und bieten so Rückzugsräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Sie kön-

nen aber auch Inspiration für lokale Mythen und Literatur sein oder als Ausstellungsfläche für Künstlerinnen und Künstler dienen.

So warten wieder verschiedene Ausflugsziele in den 13 Kommunen des Kreises darauf entdeckt zu werden. Es lassen sich schöne Radtouren mit dem Sommerquiz verbinden. Wer alle 13 Aufgaben auf einen Blick zusammengefasst in den Händen halten möchte, kann in den Rathäusern und im

Kreishaus das komplette Schatzbuch erhalten. Außerdem steht es im Internet unter www.kreis-warendorf.de zur Verfügung.

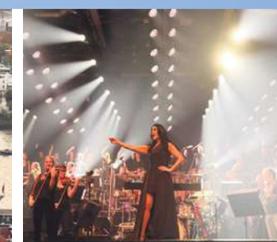
Im elften Teil geht es nach Telgte. Der Emsauenpark in Telgte ist nur wenige Gehminuten von der Telgter Altstadt entfernt und beginnt direkt hinter dem Rathaus des Wallfahrtsortes. Mitte der 1980er-Jahre wurden die Flächen, die ehemals landwirtschaftlich genutzt wurden, in die ursprüngliche Auenlandschaft zurückverwandelt. Wenn die Ems über das Ufer tritt, hat sie hier ausreichend Flächen, um sich auszubreiten. Drei Hochwasser-

stelen verdeutlichen dieses sehr anschaulich.

Startpunkt für die Schatzsuche ist das Rathaus von Telgte. Von dort aus folgen die Teilnehmer den roten Radwegweisern an der Ems entlang bis zur zweiten Fußgängerbrücke. Dort queren sie die Ems, und nach einigen Metern sehen sie auf der linken Seite des Weges die drei Holzpfähle. Ihre jeweiligen Bemalungen mit blauer Farbe kennzeichnen den Hochwasserstand aus verschiedenen Jahren. Und nun die Frage an die Schatzsucher: Die Hochwasserstände aus welchen Jahren werden dort angezeigt?



Die Glocke 2024 unterwegs



Info & Buchung:

wochentags in der Zeit von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr unter 05423/94140



Das Festival „Night Of The Proms“ steht Ende November in der Dortmunder Westfalenhalle an – welche Stars 2024 dabei sind, ist noch offen.

Liebe Leserinnen und Leser, tauchen Sie ein in ein Meer aus Emotionen, erleben Sie unvergessliche Momente mit Ihrer Heimatzeitung „Die Glocke“. Wir bringen Sie mit exklusiven Bustouren zu pulsierenden Sportereignissen, mitreißenden Konzerten und auf die angesagtesten Partys. Die Kartenkontingente sind begrenzt – buchen Sie rechtzeitig ihr Ticket.

Spitzensport und Wintergaudi

► Biathlon auf Schalke
Samstag, 28. Dezember 2024
Arena Auf Schalke

Der Biathlon auf Schalke ist kurz vor dem Jahreswechsel ein absoluter Höhepunkt im Wintersportkalender. Hier messen sich Weltklasse-Athleten in einem spektakulären Wettkampf, der Sportfans jedes Jahr aufs Neue begeistert. Im Winterwunderland können die Fans die Sportler direkt an der Loipe anfeuern. Ausgelassene Party-Atmosphäre herrscht zudem am 28. Dezember im Winterdorf.

Musikalische Auftritte und das Innenraum-Feuerwerk versprechen Gänsehaut-Momente.

- Fahrt im bequemen Reisebus nach Gelsenkirchen und zurück
- Ankunft ca. 12:30 Uhr, Einlass ab 14:30 Uhr, Rückfahrt 21:45 Uhr
- Sektempfang im Bus – oder eine Apfelschorle
- Eintrittskarte der gewählten Kategorie

Preis für Erwachsene:
99 Euro Ticket-Kategorie 2
105 Euro Ticket-Kategorie 1
Kinder jeweils 75 Euro



Spitzensport und Spitzengaudi: Biathlon auf Schalke am 28. Dezember.

Klassik trifft Pop

► Night of the Proms
Samstag, 30. November 2024
Westfalenhalle Dortmund

Musikliebhaber aufgepasst: Die legendäre Night of the Proms kehrt zurück und Sie können live dabei sein. Lassen Sie sich in die Welt der klassischen Klänge und modernen Hits entführen. Unsere Bustour bringt Sie am Samstag, 30. November, sicher und bequem zu den Westfalenhallen Dortmund, wo Sie einen unvergesslichen Abend erleben werden.

Die Night of the Proms ist schon seit 30 Jahren ein Synonym für das Zusammenspiel

von klassischer Musik und Pop-Hits. Große Namen der Musikszene teilen sich die Bühne mit einem erstklassigen Orchester.

Freuen Sie sich auf eine Nacht voller Gänsehaut-Momente und musikalischer Höhepunkte, die Sie lange in Erinnerung behalten werden.

- Fahrt im modernen Reisebus nach Dortmund und zurück
- Abfahrt ca. 16:30 Uhr, Programmbeginn 20 Uhr, Rückfahrt gegen 23:30 Uhr
- Piccolo im Bus
- Eintrittskarte PK1

Preis: 189 Euro pro Person



Das Antwerp Philharmonic Orchestra begleitet die Stars bei der Night of the Proms.

Immer wieder kölsche Lieder

► Elfter im Elften
Samstag, 16. November 2024
Lanxess-Arena Köln

Der Start in die fünfte Jahreszeit steht bevor und wir bringen Sie mitten ins Herz des Frohsinns. Kommen Sie am Samstag, 16. November, mit auf unsere Bustour zur Karnevalsparty „Elfter im Elften“ in der Lanxess-Arena in Köln. Sichern Sie sich einen Platz und erleben Sie den Auftakt des Karnevals, wie er lebendiger nicht sein könnte. Mit einem Programm, das vor Energie nur so strotzt, und den

bekanntesten Karnevalsbands Kölns wird dieser Abend zu einer Riesen-Party. Lassen Sie sich von der ausgelassenen Stimmung anstecken und feiern Sie den Beginn der Session.

- Fahrt im modernen Reisebus nach Köln und zurück
- Abfahrt ca. 15 Uhr, 18 Uhr Einlass, 19 Uhr Beginn der Show, Rückfahrt nach Konzerte – Mitternacht oder später, Ankunft ca. 2:30 Uhr
- Gute-Laune-Sekt im Bus
- Eintrittskarte PK1

Preis: 109 Euro pro Person



Gute Laune im Saal und auf der Bühne stehen die größten Stars des Kölner Karnevals.